

Das Projekt

Das Projekt „BraBiM – Brandenburger Bildungspartnerschaften in der Migrationsgesellschaft“ hat zum Ziel, Beratungs- und Qualifizierungsressourcen für Kitas und Schulen im Land Brandenburg auf- und auszubauen. „Interkulturelle Schulentwicklung“ als Thema der Schulkultur und der Personalentwicklung für eine Schule der Vielfalt stärker in den Fokus im Land Brandenburg zu rücken, steht im Mittelpunkt des Projekts. Ein weiteres Ziel ist es somit, die Integration von zugewanderten Kindern im Land Brandenburg zu stärken und zu deren Bildungserfolg beizutragen.

Neben klassischen Ansätzen interkultureller Schulentwicklung, setzt das Projekt auf die Entwicklung modellhafter, kommunaler Bildungspartnerschaften zwischen Zivilgesellschaft, Eltern, Jugendeinrichtungen, Bildungsträgern, Integrationsbeauftragten, Kitas, DAZ-Lehrkräften und Kommunen vor Ort.

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert.



Kontakt

Brandenburger Bildungspartnerschaften in der Migrationsgesellschaft (BraBiM)

RAA Brandenburg
Demokratie und Integration
Brandenburg e.V.
Zum Jagenstein 1
14478 Potsdam



Projektleitung:

Miriam Apffelstaedt

Telefon 0331 – 747 80 18
Mobil 0151 – 20 68 76 11
Fax 0331 – 747 80 20
E-Mail m.apffelstaedt@raa-brandenburg.de

Bildungsreferentin:

Maike Tjaden

Telefon 0331 – 747 80 28
Mobil 0151 – 26 86 62 40
Fax 0331 – 747 80 20
E-Mail m.tjaden@raa-brandenburg.de

www.raa-brandenburg.de

BraBiM
Brandenburger
Bildungspartnerschaften
in der Migrationsgesellschaft

RAA
BRANDENBURG
Regionale Arbeitsstellen
für Bildung, Integration
und Demokratie

Konstruktiver Umgang mit Konflikten im interkulturellen Kontext an Schulen

*Eine Fortbildung für Schulleitungen
und beauftragte Lehrkräfte von
Sekundarstufen der
Schulamtsregion Frankfurt/ Oder*

Datum: Donnerstag, 6. Oktober 2016,
9:00 – 16:00 Uhr

Ort: AWO Haus Sinnan, Heinrich
Hildebrand Straße 20, 15232
Frankfurt (Oder)

Konstruktiver Umgang mit Konflikten im interkulturellen Kontext an Schulen

Schule ist kein „konfliktfreier Raum“. Konflikte unter Schüler*innen, zwischen Schüler*innen und Pädagog*innen oder letzteren und Eltern gehören zum Schulalltag und werden mehr oder weniger konstruktiv bearbeitet. Mit der steigenden Zahl von Kindern mit Zuwanderungshintergrund und deren Eltern an Schulen nehmen auch Konflikte zwischen diesen und Einheimischen zu, die oft pauschal als „interkulturelle Konflikte“ wahrgenommen und von vielen Pädagog*innen als besondere Herausforderung erlebt werden.

Doch was macht einen Konflikt zu einem „interkulturellen“? Welche Rolle können unterschiedliche kulturelle Prägungen an Konflikten Beteiligten bzw. andere Faktoren spielen? Folgen Konflikte im interkulturellen Kontext einer besonderen Dynamik? Und was bedeutet das für einen „interkulturell kompetenten“ und konstruktiven Umgang damit?

Am Vormittag steht - nach einem einführenden Impulsvortrag anhand konkreter Fallbeispiele (gerne der Teilnehmenden!) - die Frage im Mittelpunkt, wie Pädagog*innen Konflikte im interkulturellen Kontext erfolgreich bearbeiten können.

Am Nachmittag geht es um Handlungsansätze auf der institutionellen Ebene, um Rahmenbedingungen, die für eine solche Konfliktbearbeitung durch die einzelnen Pädagog*innen im Bereich Schule förderlich sind.

Programm

6.Okt.2016, 9:00 – 16:00 Uhr, Frankfurt/Oder

- 9:00 Ankommen und Begrüßung
- 9:15 Einführender Impulsvortrag:
„Konflikte im interkulturellen Kontext und Aspekte eines gelingenden Umgangs damit“

Konkretisierung anhand von Fallbeispielen

*Referent: Rainer Spangenberg,
Regionalreferent für Bildung und
Integration, RAA Brandenburg*
- 13:00 Mittagspause
- 14:00 Institutionelle Rahmenbedingungen für einen konstruktiven Umgang mit Konflikten

*Referentin: Elke Rosch, Schulberaterin und
abgeordnete Lehrkraft, RAA Brandenburg*
- 16:00 Ende der Veranstaltung

Organisatorisches

Veranstaltungsort: AWO Haus Sinnan, Heinrich Hildebrand Straße 20, 15232 Frankfurt (Oder)

Anmeldung:

Die Fortbildung ist als Fortbildung für Schulleitungen und beauftragte Lehrkräfte durch das MBS anerkannt.

Bitte melden Sie sich **bis Dienstag, den 4.Okt.2016** mit beiliegendem Anmeldebogen oder über TIS unter der Veranstaltungs-Nr.: 16R700201 an. Für eine Teilnahme an der Veranstaltung ist die Anmeldung verpflichtend.

Kostenlose Teilnahme:

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Entstehende Kosten für Anfahrtswege sowie für das Mittagessen können leider nicht übernommen werden und müssen daher selbst getragen werden

Ansprechperson:

Maike Tjaden

Telefon 0331 – 747 80 28

Mobil 0151 – 26 86 62 40

Fax 0331 – 747 80 20

E-Mail m.tjaden@raa-brandenburg.de